



JÄGERVEREIN Oberaargau

Daniel Fuhrmann Hegeobmann Alleeweg 23 4932 Lotzwil
dani-sandra@besonet.ch Tel 062 923 41 80 / 079 390 12 62

Hegebericht 2014

Allgemeines

Das Hegejahr 2014 ist zu Ende, ich versuche die geleisteten Arbeiten zusammen zu fassen. Wenn für die Jäger und Jungjäger die Hegearbeiten abgeschlossen sind, beginnt bereits die Jagd. Die Hegearbeiten waren sehr vielseitig und erfolgreich. Der Einsatz zu Gunsten unserer Natur und des Wildes war wiederum gross. Die Beteiligung an der Hege geht leider jedes Jahr zurück. Auch die Anzahl der Jäger nimmt stetig ab.

Der Hegeaufwand betrug 2014 total **3'491 Stunden**

Jungwildrettung

Ich kann euch gute Zahlen über die Wildrettung präsentieren.

Die aufgeführten Zahlen, erhalte ich jeweils von der Wildhut und den unermüdlichen Rayonchefs.

Dank den neuen Rehkitzrettungsblachen die die Rayonchefs in den Gemeinden angebracht haben, meldeten sich mehr Landwirte. So dass die Wildretter in diesen Tagen sehr lange für unser Wild unterwegs waren. Nebst Ihrem alltäglichen Arbeitsstress, das ist nicht selbstverständlich. Auch danken möchte ich der Wildhut die mitgeholfen hat zu koordinieren.

Dank grossem Einsatz aller Mitwirkenden hat sich die Zahl der vermählten Kitze gegenüber dem Vorjahr wesentlich verbessert. Es fielen **22** Rehkitze trotz Massnahmen, **10** Kitze ohne Massnahmen, den Mähmaschinen zum Opfer. **43** Rehkitze und **10** Hasen konnten gerettet werden.

Für die Wildrettung wurden **1'315 Stunden aufgewendet**.

Wildfütterung

Ende November wurden in unserm Vereinsgebiet die 212 Salzleckstellen gereinigt, bestückt und wo nötig erneuert. Die dazu verwendete Menge an Natursalzsteinen betrug rund 1,350 Kg.

Für die Wildfütterung wurden **235 Stunden aufgewendet**

Unfallverhütung

Die wenigen arbeiten die wir in unserem Vereinsgebiet noch erledigen können, wurden von den Hegern in einigen Stunden erbracht.

Für die Unfallverhütung wurden **30 Stunden aufgewendet**.

Wildschadenverhütung

Die Waldbesitzer haben nicht nur abgeholzt sondern auch viele junge Bäume gepflanzt. In verschiedenen Wäldern, von unserem Vereinsgebiet, wurden Zäune repariert und ersetzt. So konnten unsere Jungjäger die vorgeschrieben Stunden absolvieren.

Für die Wildschadenverhütung wurden **234 Stunden aufgewendet**

Biotophege

Am 01. März fand der alljährliche Jäger-Fischer-Hegetag statt. Dieses Jahr waren die Fischer für die Organisation zuständig. Um 07:30 Uhr konnte Toni Moser eine stattliche Anzahl , Fischer, Jäger und Jungjäger begrüßen. Die Gruppen für die verschiedenen Arbeitsplätze waren dank guter Vorbereitung von Hans Maurer innert Minuten eingeteilt. Die anfallenden Arbeiten konnten bis zum Mittagsaser alle erledigt werden. Teilgenommen haben 41 Jäger und ca 30 Fischer.

Für die gute Zusammenarbeit mit den Fischerkollegen, bedanke ich mich im Namen des Jägervereins ganz herzlich. Ebenfalls ein grosses Dankeschön an das Küchenteam, welches uns auch dieses Jahr hervorragend gepflegt hat.

Am 08. März fand unter der Leitung von Wildhüter Hansjörg von Allmen der 2. Hegetag statt. Hansjörg konnte bei einem kaltem, aber schönen Morgen 48 Heger begrüßen, darunter Jäger, Jungjäger, Naturschutzaufseher und freiwillige Helfer.

In diesem Jahr wurde wiederum mehr abgeholzt als letztes Jahr, weil im Bereich des Südhangs der Bach ausgedohlt und neu gestaltet wird.

Es wurde in 6 Arbeitstruppen gearbeitet : Gondiswil , Schmidwald ,Kleindietwil , Brutkisten und Naturschutztafeln. Die vom Naturschutzinspektorat gespendete Verpflegung verdanke ich an dieser Stelle bestens.

Besten Dank auch Wildhüter Hansjörg von Allmen für die gute Organisation und den ausführlichen Bericht. Ein Dank gehört auch den Wasserbüffeln, die den Mittagsaser wie jedes Jahr hervorragend zubereitet haben.

Am 12. April fand der Hegetag rund um unser Jägerhaus statt. Der Hüttenwart Röthlisberger Otto konnte 14 Heger und Jungjäger begrüßen. Die diversen Arbeiten im und ums Jägerhaus wurden alle erledigt.

Für die Biotophege wurden **1625 Stunden aufgewendet**

Öffentlichkeitsarbeit

Am Sonntag, den 29. Juni fand der Waldgottesdienst beim Jägerhaus Seeberg statt. Ein grosser dank gehört der Organisatoren und der Festwirtschaft.

Schlusswort

Für die Organisation und Durchführung der Hege in den Rayons sowie für die gute Zusammenarbeit, bedanke ich mich ganz herzlich. Ebenfalls besten Dank der Wildhut, allen Hegern die sich aktiv beteiligten. Sich an den Öffentlichkeitsarbeiten zur Verfügung gestellt haben oder sich für Wild und Natur eingesetzt haben.

Ich wünsche euch allen alles Gute und noch viel Jägersgfell und viele gemütliche Stunden am Aserfeuer.

Euer Hegeobmann

Daniel Fuhrmann

Lotzwil, im November 2014